

Gommern

Redaktion.burg@volksstimme.de
0 39 21/45 64 36
Für Sie vor Ort:
Manuela Langner (mla, 03 92 92/2 7216,
Funk: 0177/3 16 10 36)
Service-Punkt:
Presse-Shop im Rohrteich-Center,
Karither Str. 29, 39245 Gommern,
Tel. (03 92 00/5 33 59)

Maja holt den zweiten Platz bei SchmaZ

Schülerin der Europaschule Gymnasium Gommern bekommt 300 Euro für Klassenkasse und Büchergutschein

Beim Projekt „Schüler machen Zeitung“ hat Maja Köthnig aus der Klasse 8c der Europaschule Gymnasium Gommern den zweiten Platz belegt. Sie erhielt gestern vor der Zeugnisausgabe ihre Urkunde und einen dicken Beifall ihrer Mitschüler.

Von Manuela Langner
Gommern • Das Schreiben des Artikels für das SchmaZ-Projekt habe ihr Spaß gemacht, erzählte Maja Köthnig am Mittwochmorgen. Gerade hatte sie von Gommern-Reporterin Manuela Langner ihren Gewinn überreicht bekommen. Mit ihrem Beitrag „Dem Bienensterben entgegenwirken“ hatte sie die Jury beeindruckt. „Ich habe das Thema gewählt, weil Bienensterben sehr wichtig ist“, erklärte die Schülerin. Schon mit einfachen Mitteln, wie das Anpflanzen bienenfreundlicher Pflanzen im eigenen Garten, könne jeder etwas tun.

Klassenlehrer Oliver Zachert und ihre Mitschüler spendeten ihr einen herzlichen Beifall. Sie freuten sich mit ihr über die Auszeichnung. Auch die Mitteilung, dass mit dem zweiten Platz 300 Euro in die Klassenkasse fließen, kam sehr gut an.

Die letzten Tage vor den Sommerferien hatte die Klasse für Ausflüge, unter anderem eine Kanutour, genutzt. „Die Klassenkasse ist jetzt leer“, sagte Oliver Zachert. Da komme das Geld wie gerufen. Im nächsten Jahr möchte die Klasse eine Klassenfahrt unternehmen. Da könnte das Preisgeld beispielsweise für Eintrittsgelder verwendet werden.

Zusätzlich erhielt Maja Köthnig noch einen Gutschein eines großen Versandhändlers. Da werde sie sicherlich von einer Freundin gute Tipps bekommen, welche Bücher es gerade zu lesen lohne, berichtete die Schülerin. Mit Journalismus kann sie sich zudem weiter vertraut machen, denn zum Geschenkpaket gehörte „Das neue Handbuch des Journalismus“ von Wolf Schneider und Paul-Josef Raue, einem ehemaligen Chefredakteur der Volksstimme.

Im Unterricht bei Lehrerin Stefanie Kirstein-Raasch nahmen die Achtklässler am diesjährigen SchmaZ-Projekt teil. SchmaZ steht für Schüler machen Zeitung. Es bietet die Möglichkeit, Zeitung in den Unterricht zu integrieren, sich mit Berichterstattung und den Medien allgemein kritisch auseinanderzusetzen, den Aufbau einer Zeitung kennenzulernen, aber auch eigene Beiträge zu schreiben.



Maja Köthnig belegte mit ihrem Beitrag Dem Bienensterben entgegenwirken den zweiten Platz beim diesjährigen SchmaZ-Projekt. Die Achtklässlerin der Europaschule gewann damit unter anderem 300 Euro für die Klassenkasse. Foto: M. Langner

Spenden für Opfer des Hochwassers

Gommern (mla) • Angesichts der Bilder der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands würden Erinnerungen an die Elbhochwasser 2002 und 2013 wach, schreibt Bürgermeister Jens Hünerbein auf der Internetseite der Stadt Gommern. „Das Maß der Zerstörung ist unsagbar und jetzt müssen wir deutschlandweit zusammenhalten und helfen, dort wo Hilfe notwendig ist.“ Insofern bestände auch die Möglichkeit, etwas von der Unterstützung zurückzugeben, die damals bei den Jahrhunderthochwassern der Elbe der hiesigen Region zuteil wurde. Jeder Euro helfe, den Menschen in den betroffenen Gebieten den Weg in die Normalität ein Stück zu ebnet. „Daher bitte ich Sie, zu helfen und zu spenden.“ Auf der Internetseite der Stadt findet sich eine kleine Übersicht von Spendenkonten der betroffenen Kommunen sowie von Hilfsorganisationen.

Mehr Infos unter:
www.gommern.de

Blick zu den Nachbarn

Angriff mit Gardinenstange

Musik war einem Schönebecker entschieden zu laut

Von Paul Schulz
Schönebeck • Die mobilen Lautsprecher, auch Boom-Boxen genannt, erfreuen sich seit in paar Jahren großer Beliebtheit. Vor allem Jugendliche sieht und hört man oft damit durch die Straßen ziehen. Und genau so ein mobiler Lautsprecher war in Schönebeck der Ursprung einer Auseinandersetzung, die nun im Amtsgericht der Elbestadt aufgerollt wird.

Angeklagt ist der 36-jährige Schönebecker Manuel Gerde (Name geändert). Er soll in einer Januarnacht vergangenen Jahres zwei junge Männer nahe der Welsleber Brücke mit einer Holzlatte angegriffen haben. Einen habe er damit gegen die Schulter geschlagen, dem anderen gegen den Kopf. Als dieser zu Boden ging, habe Gerde weiter auf ihn eingeschlagen. Das sei gefährliche Körperverletzung, so die Staatsanwaltschaft. Zudem habe Manuel Gerde auch das Handy des einen Opfers gestohlen.

Ohne große Umschweife oder Druckserei stellt Gerde klar: „Ja, das stimmt so. Es war eine Scheiß-Aktion von mir.“ Er betont aber auch, dass das nur den Angriff betreffe. Das Handy habe er nicht gestohlen. „Wozu auch, ich habe das gleiche Handy“, rechtfertigt sich Gerde.

„Wie kam es denn überhaupt zu der Auseinandersetzung?“, will Strafrichter Eike

Brunns vom Angeklagten wissen. Und da kommt die Boom-Box ins Spiel. „Die beiden sind mit lauter Musik die Straße lang. Ich habe gesagt sie sollen das leiser machen - was sie auch getan haben. Als ich dann schon fast wieder weg war, riefen die mir hinterher 'Dich kriegen wir noch du Fotze.' Da ging dann bei mir eine rote

Lampe an“, erklärt Manuel Gerde. In seiner Wut habe er sich eine hölzerne Gardinenstange geschnappt und auf den ersten der beiden, Marko Holley (Name geändert), eingeschlagen. Er trifft ihn an der Schulter, die Holzstange bricht entzwei. „Der ist dann stiftengegangen“, erinnert sich Gerde. Anschließend greift er den anderen Mann, Pierre Müller (Name geändert) mit der inzwischen halb so großen Stange an. „Ob ich ihn am Kopf getroffen habe, kann ich nicht mehr sagen.“

Richter Brunns wirft die Frage auf, ob Müller dabei möglicherweise das Handy verloren habe. „Und Sie haben es dann vielleicht irrtümlich für Ihr Handy gehalten und eingesteckt?“ Nein, das könne nicht sein, beharrt Gerde. „Mein Handy hat eine rot-schwarze Hülle und das soll ja ganz anders ausgesehen haben.“

Brunns ruft Marko Holley in

den Zeugenstand. Was der 21-Jährige berichtet deckt sich weitestgehend mit der Aussage des Angeklagten Manuel Gerde. Ob und wie das Handy seines Kumpels verschwunden ist, habe er nicht gesehen. „Ich habe mich ja ein wenig entfernt, um die Polizei zu rufen“, sagt der junge Schönebecker.

Da Pierre Müller nicht erscheint, um seine Sicht der Dinge zu schildern, wird das Verfahren in Sachen Diebstahl eingestellt. Die gefährliche Körperverletzung ist aber noch nicht vom Tisch.

In seinem Plädoyer fordert der Vertreter der Staatsanwaltschaft den Angeklagten zu einer neunmonatigen Freiheitsstrafe, zur Bewährung ausgesetzt, zu verurteilen. Gegen Gerde würden seine Vorstrafen sprechen. Schließlich musste er sich bereits wegen Gewaltdelikten, Sachbeschädigung, Beleidigung und Diebstahl vor Gericht verantworten. Für den 36-Jährigen spreche sein Geständnis. Manuel Gerde zeigt sich indes weiter einsichtig. Der Richter verurteilt Gerde zu einer neun-monatigen Freiheitsstrafe auf Bewährung. Zudem muss er 1800 Euro an das Kinderhospiz in Magdeburg zahlen.



Aus dem Gericht

Komödien im Schlosspark

Am Barbyer „Prinzeßchen“ wird gelacht

Barby (tli) • Im Schlosspark wird das Stück „Cash - und ewig rauschen die Gelder“ gespielt. Das Publikum kann sich auf bekannte und neue Komödianten-Gesichter und eine

Verwechslungs- und Verwandlungskomödie freuen. „Bühne frei!“ heißt es am 22., 27., 28. und 29. August jeweils um 16 Uhr. Die Tickets gibt es in Barby (Lotto Krabbes, Tel.

039298/28171), in Calbe (Lotto Haupt, Tel. 039291/494720), in Groß Rosenburg (Lotto Ernst, 039294/25073), in den Schönebecker Stadtinfo (03928 842742).

ANZEIGE

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

NUR AN DIESEN TAGEN:
DONNERSTAG 22. JULI
FREITAG 23. JULI
SAMSTAG 24. JULI

DIE LÄGER SIND VOLL

ALLES MUSS RAUS!

80% REDUZIERT

SOFORT ABZUG

BIS ZU

FREITAGS BIS 20 UHR GEÖFFNET

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Am Pfahlberg 8 • 39128 Magdeburg • Tel. 0391/2891-0 • www.hoeffner.de

A) Höffner gewährt Ihnen folgenden Rabatt:
Bis zu 80% Abverkaufs-Rabatt auf gekennzeichnete Ware. Kundenkartensofortrabatt bereits enthalten. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 27.07.2021.